

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	13
2.	Allgemeine Bedingungen für Produktion und Rezeption der Reimliteratur der revolutionären Bewegungen am Beginn der Neuzeit	17
2.1.	Die gesamtgesellschaftliche Krise	17
2.2.	Die Entwicklung des Buchdrucks	26
2.3.	Der Bildungsstand der Volksmassen und sein Einfluß auf die literarischen Formen	28
2.4.	Autor und Publikum	36
2.5.	Über die Bedeutung der Reimdichtung für die revolutionäre Entwicklung	44
3.	Bauernspott und Bauernlob im ausgehenden fünfzehnten Jahrhundert	50
3.1.	Spottlieder und Spottgedichte	50
3.2.	Lob des Bauernstandes	59
4.	Die Reimdichtungen der Niklashauser Fahrt	68
4.1.	Die Unruhen im Taubertal von 1476	68
4.2.	Die „Iiedlein“ der rebellischen Wallfahrer	70
4.3.	Der Spruch der bischöflichen Partei	78
5.	Gesellschaftskritik in der Kurzgnomik des bäuerlichen Lagers	87
5.1.	Bauernweisheit in Form von Rätseln	88
5.2.	Zu einem Rekonstruktionsversuch eines „Kampfspruchs“ der Bauern	90
5.3.	Ideologischer Angriff auf die Ständeordnung: der Adam-Eva-Spruch	94
5.4.	Ein Prophezeiungsspruch vom Sieg der Bauern	111
6.	Der Kampf gegen die drohende Ausweitung der „Schweizer Freiheit“	113
6.1.	Der Schweizerkrieg und das Erstarren der süddeutschen Bauernbewegung	113
6.2.	Die Reimchronik des „Haintz von Bechwinden“ über den Schweizerkrieg: ein ideologischer und propagandistischer Angriff auf die süddeutsche Bauernbewegung	114

7.	Reimliterarische Reaktionen auf den Aufschwung der Bauernbewegung am Beginn des sechzehnten Jahrhunderts	130
7.1.	Der Niederschlag des wachsenden Aufstandswillens in einer zeitgenössischen reimliterarischen Kontroverse zwischen Rittern und Bürgern	130
7.1.1.	Die Lehren eines „Edelmannes“: Ausplünderung der Bauern	130
7.1.2.	Die Anschauungen des Ritters Schenkenbach	131
7.1.3.	Kritik an den Positionen des Schenkenbach und Hinweise auf einen drohenden Bauernaufstand	135
7.2.	Murners Warnung vor dem Bundschuh	148
7.2.1.	Der Beginn der Bundschuhbewegung	148
7.2.2.	Thomas Murners „Den bundtschûch vff werffen“	152
8.	Lieder und Spruchgedichte der Lehener Bundschuhverschwörung	160
8.1.	Der Bundschuh im Breisgau	160
8.2.	Ein Freiburger Lied über den Bundschuh	163
8.2.1.	Die Stadt Freiburg und der Bundschuh	163
8.2.2.	Die Gründung der Freiburger Meistersingerschule im Bundschuhjahr	165
8.2.3.	Das „Lied von dem bundtschûch“	167
8.3.	Das Baseler „biechlin“ vom Lehener Bundschuh	180
8.3.1.	Der Baseler Dichter und Buchdrucker Pamphilus Gengenbach	180
8.3.2.	Gengenbachs Druckschrift	185
8.3.3.	Bauernfreundliche Tendenzen im Prosateil	187
8.3.4.	Verurteilung jeglichen Aufruhrs in Gengenbachs Reimvorrede	198
8.4.	Die Nachdrucke des „biechlin“	205
8.4.1.	Der Baseler Nachdruck (Druck A)	205
8.4.2.	Der Augsburger Nachdruck in zwei Ausgaben (a ¹ und a ²)	210
8.4.3.	Die Sammelausgabe (Druck B)	217
8.5.	Der „spruch“ zum Lehener Bundschuh – eine zeitgenössische Bearbeitung des „biechlin“	219
8.6.	Die Bundschuhler auf dem Narrenschiff	231
8.6.1.	Der Bundschuh als Erznarrheit	231
8.6.2.	Der „Narrenschiff“-Autor – der Schaffhausener Stadtarzt?	244

8.6.3. Interpretation der Holzschnittillustrationen des Urs Graf	247
8.7. Reimliterarische Äußerung der Bundschuhbewegung: das „wortzeichen“	252
9. Die frühneuzeitlichen Stadtinsurrektionen in der Reim- dichtung	260
9.1. Die Entwicklung des Stadtbürgertums	260
9.2. Augsburg: Die Schwarzschen Händel in Liedern und Sprüchen von Zeitgenossen	264
9.2.1. Die „history in reims weys“ – ein Spruch zur Festi- gung der restaurierten Geschlechterherrschaft	266
9.2.2. Drängen auf Verfolgung aller Anhänger Ulrich Schwarz': das Spruchgedicht „Nû merkt ir herren alle trat die geschicht“ (Spruch B)	270
9.2.3. Die Stellungnahme des Augsburgers Hans Schneider: Agitation unter den Bauern der Umgegend?	274
9.2.4. Das Loblied auf den „Mangmeister“, einem Gegen- spieler des Schwarz	278
9.2.5. Subversive Liedagitation aus der Zeit des Schwarz- schen Regiments	278
9.2.6. Ein „Heischespruch“ der Partei des Ulrich Schwarz	280
9.3. Die Kölner Revolution von 1513 in ihrem Nieder- schlag in der Reimliteratur	282
9.3.1. Kölner Stadtunruhen vor 1513 in Spruchgedichten	282
9.3.2. Die historischen Ereignisse von 1513	286
9.3.3. Kleine Kölner Sprüche und Spottverse	288
9.3.4. Hans Schneiders zweite Stellungnahme zu einer Stadt- insurrektion	290
9.3.5. Rechtfertigungssprüche der Revolution	293
9.4. Reimliterarische Auseinandersetzung über Revolution und Konterrevolution in Schweinfurt	298
9.4.1. Angriffe auf das städtische Patriziat: der „schme- spruch“ des Gabriel vom Liechtenstein	298
9.4.2. Zurückweisung der Angriffe: die „warhafftige verant- wortung“ der städtischen Ehrbarkeit	303
9.5. Ein Spruchgedicht zur Wiederbelebung einer städti- schen revolutionären Bewegung	306
9.5.1. Die Revolutionswirren in Worms	306
9.5.2. Das Spruchgedicht aus den Reihen der Gemeinde: Hoffen auf die revolutionäre Kraft der Bauern	311

10.	Dichtungen aus dem Aufstand des Armen Konrad	321
10.1	Wachsende Unzufriedenheit in württembergischen Städten am Beispiel des Spruchs „Von der Teuerung“	322
10.2.	Anlässe für den Ausbruch der Unruhen und Beginn des Armen Konrad	324
10.3.	Ein Spruchgedicht zur Vorbereitung des Tübinger Landtags durch die Partei der Aufständischen	331
10.4.	Die Niederlage der revolutionären Bewegung nach dem Landtag	343
10.5.	Bebels erneute reimliterarische Verurteilung der aufständischen Bauern	346
10.6.	Zur Existenz weiterer Lieder und Sprüche des Ar- men Konrad	355
10.6.1.	Der Schwurspruch des Armen Konrad	355
10.6.2.	Die These von der Existenz eines Liedes der Revo- lutionäre	357
10.6.3.	Ein Priamel gegen den Herzog – Ausdruck der Volksstimmung	361
10.7.	Der Arme Konrad in der württembergischen Reim- dichtung der folgenden Jahre: Werben um die Bauern als Bündnispartner in den entbrennenden Machtkämpfen um das Herzogtum	363
11.	Die Dichtung der letzten vorreformatorischen Auf- stände und Verschwörungen	374
11.1.	Bauernunruhen im Südosten des Reiches und ihre reimliterarische Verarbeitung	374
11.1.1.	Der Innerösterreichische Bauernkrieg	374
11.1.2.	Das Lied über die aufständischen Krainer Bauern	377
11.2.	Indizien für den Einsatz von Reimliteratur im letz- ten Bundschuh	384
11.2.1.	Der dritte Bundschuh des Joss Fritz	384
11.2.2.	„Sprecher“ im Dienste der Bauernbewegung	385
12.	Schlußbemerkung	387
13.	Anmerkungen	392
14.	Bildanhang	527
15.	Literaturverzeichnis	532